

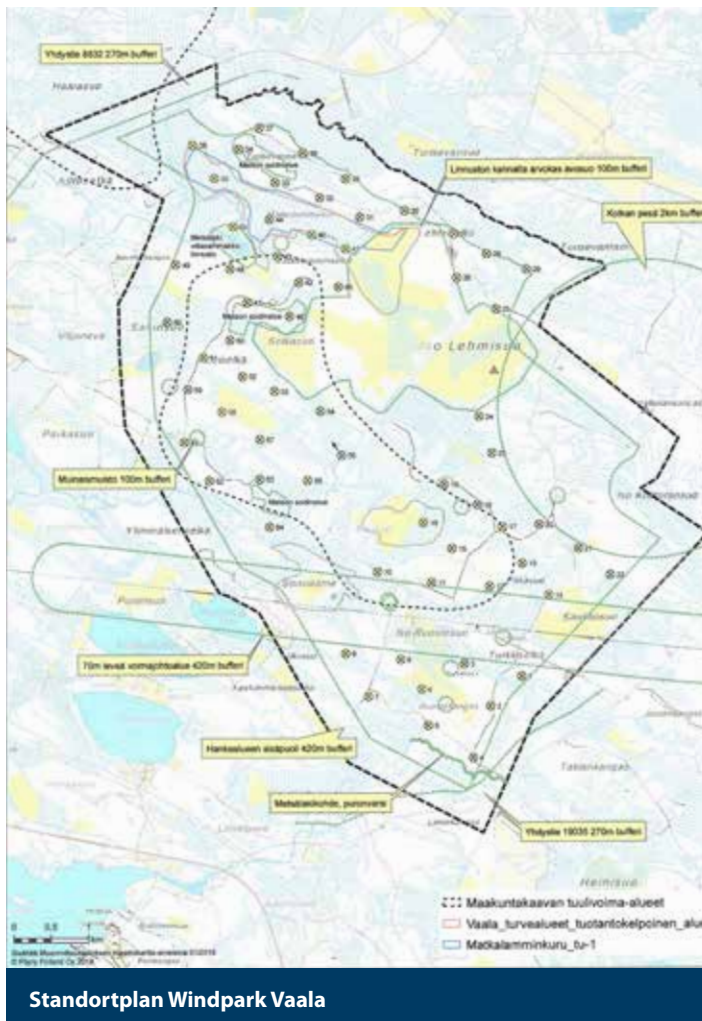
Asset Management aktuell

Neuer Windpark im Anmarsch



RE12 EnergieZins 2022
ERSTES INVESTMENT ERFOLGT

Im Nordosten Finnlands bei Vaala liegt das Baugrundstück für einen von reconcept und dem finnischen Projektentwickler Tuulialfa Oy geplanten Windpark. Bis zu 64 Windenergieanlagen der neuesten 4-Megawatt-Klasse können dort entstehen. In rund einem Jahr soll das Projekt nun bis zur Baureife vorangetrieben werden. Die Projektentwicklungsphase wird u. a. über die aktuelle Anleihe RE12 EnergieZins 2022 ermöglicht.



DAS GRUNDSTÜCK

Vaala ragt allein schon aufgrund seiner geplanten Größe wie ein Leuchtturm aus den reconcept-Projekten hervor. Auf einer Fläche von rund 900 Hektar, umgerechnet die Größe von mehr als 1.200 Fußballfeldern, wird ein Windpark mit einer Nennleistung von voraussichtlich rund 260 Megawatt gebaut. Geplant ist die Installation von bis zu 64 Windenergieanlagen mit Turbinen der neuen 4-Megawatt-Generation. Das Grundstück ist bereits gesichert – hier wurde ein Pachtvertrag mit einer Laufzeit von 30 Jahren ab Inbetriebnahme der Anlagen vereinbart. Wichtig auch: Im Umfeld von 2 bis 3 Kilometern gibt es keine Bebauungen, also Anwohner oder Anlieger. Damit ist der Sicherheitsabstand zu Häusern gewährleistet.

STANDORT VAALA

Die generelle Eignung des Standorts für Windenergieanlagen haben regionale Studien bereits definiert. Laut Wind-Atlas sind in der Region Windgeschwindigkeiten durchschnittlich 7,6 m/s zu erwarten. Im ersten Schritt ist die Installation von zunächst 5 bis 6 Turbinen geplant – denn hierfür ist der Genehmigungsprozess bereits weit fortgeschritten, da das prinzipielle Go der zuständigen Gemeinde hier für eine Bebauung bereits vorliegt. In Phase zwei ist eine Erweiterung des Flächennutzungsplans vorgesehen sowie eine Fortsetzung der bereits gestarteten Umweltverträglichkeitsprüfungen.

ANBINDUNG AN DAS FINNISCHE NETZ

Durch das Projektgebiet verläuft bereits eine 220-kV-Freileitung, die zum Einsatz kommen kann. Auch der Netzanschluss und das Umspannwerk sind direkt im Windpark vorgesehen. Mit Fingrid, dem finnischen Stromversorger gibt es hierzu bereits erste Absprachen. Auch ist der Standort hinsichtlich der Infrastruktur gut erschlossen – es müssen lediglich Zugangsstraßen von weniger als drei Kilometern gebaut werden.



Herr Reetz, wie sind Sie derzeit im Plan mit dem Projekt Vaala? Und welche Rolle spielt dabei die aktuelle Anleihe RE12 EnergieZins 2022?

Wir sind mit dem Projektierungsfortschritt von Vaala sehr zufrieden. Wichtige Meilensteine haben wir erreicht. Die Fläche ist identifiziert und gesichert, die rechtlichen Projektgrundlagen sind in der Region definiert. Auch die Netzanschlussplanung und erste Genehmigungen sind erfolgt. Der Weg zur Finanzierung, zum Anlageneinkauf und zur Umsetzung des Projektes ist somit geebnet – u. a. durch eine Finanzierung aus RE12 EnergieZins 2022. Das Anleihekaptal bietet reconcept die Möglichkeit, bankenunabhängig Projektentwicklungen zu realisieren. Schritt für Schritt.

FINNISCHER WINDSTROM LIEGT IM TREND

reconcept ist seit rund fünf Jahren am finnischen Windmarkt aktiv – ein Markt den derzeit namhafte Unternehmen und Investoren verstärkt im Blick haben. So wird Nordex mit dem Windpark Hedet seine neueste Baureihe der 4-Megawatt-Turbinen bei Närpes für Kunden installieren. Auch Google setzt auf Windstrom aus Westfinland. Der Windpark Kuuronkallio mit 60 Megawatt Nennleistung soll den Internetriesen mit grünem Strom für ein Rechenzentrum versorgen. Hierfür wurden direkte Stromlieferverträge (sogenannte Power Purchase Agreements PPA) mit den Projektierern vereinbart. Auch der Möbel-Riese Ikea produziert nachhaltige Energie im hohen Norden – u.a. über eigene Parks mit derzeit 13 Windenergieanlagen (43 MW) in Finnland. Mit dem Namen "Vaala" verbindet sich das aktuelle Projekt von reconcept.

WINDENERGIEANLAGEN – IMMER HÖHER, IMMER LEISTUNGSFÄHIGER

Die Tendenz zu immer größeren Windenergieanlagen ist ungebrochen. Insbesondere die Technologie der Rotoren wird ständig optimiert. Das führt zu sinkenden Kosten und höherer Qualität. Anlagen mit Rotordurchmessern von 170 m sind im Offshore-Einsatz bereits erreicht. Auch die Rotoren für die Windenergienutzung an Land wird immer effizienter: Die 2018 errichteten Anlagen haben laut Windmonitor des Fraunhofer-Institut im Mittel einen Rotordurchmesser von rund 118 Meter (+48 Prozent ggü. 2010) und eine Nabenhöhe von rund 135 Meter (+36 Prozent ggü. 2010).

Einhergehend mit dem Trend zu größeren Dimensionen steigt auch die durchschnittliche Anlagenleistung kontinuierlich an. Denn mit steigender Höhe nimmt die Windgeschwindigkeit je nach Standort erheblich zu. Da die im Wind enthaltene Leistung proportional zur dritten Potenz der Windgeschwindigkeit ist, hat die Nabenhöhe maßgeblichen Einfluss auf den Ertrag der Windenergieanlagen.

TURBINEN DER 4-MEGAWATT-GENERATION

Die Entscheidung für einen Hersteller ist für den Windpark Vaala noch nicht gefallen. Im Gespräch ist reconcept mit führenden Anbietern der neuen 4-Megawatt-Turbinengeneration – konkret mit Nordex und Vestas. Diese beeindruckend hohen und damit ertragreichen Anlagen sind optimiert für Binnenstandorte.

Vestas V150-4.2 MW

Nennleistung	4.200 kW
Rotordurchmesser	150 m
Rotorfläche	17.671 m ²
Nabenhöhe	variabel

Nordex N149/4.0-4.5

Nennleistung	4.000 bis 4.500 kW
Rotordurchmesser	150 m
Rotorfläche	17.671 m ²
Nabenhöhe	variabel (105, 125, 164)

